

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Aufgrund des Beschlusses des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 31. Januar 2009 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden „Kategorie E“). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesamt

werden, zum Beispiel erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neues aus der Pathologie“ von Professor Dr. Thomas Kirchner mit nachfolgend richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten, drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung oder www.blaek.de (Rubrik Ärzteblatt/Online-Fortbildung).

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwort pro Frage richtig.

Die richtigen Antworten erscheinen in der März-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 28. Februar 2010.

1. Welche Aussage ist falsch?

Prädiktive molekularpathologische Tests für die Tumordiagnostik sind

- a) der KRAS-Mutationstest beim Dickdarmkarzinom;
- b) die HER-2-in situ Hybridisierung beim Mammakarzinom;
- c) die HER-2-Immunhistochemie beim Mammakarzinom;
- d) der EGFR-Mutationstest beim Lungenkarzinom;
- e) der CD20-Mutationstest beim B-Zell-Lymphom.

2. Welche Aussage zum prädiktiven Biomarker ist richtig?

- a) Er erlaubt eine Vorhersage zum Nichtansprechen einer Therapie.
- b) Er identifiziert Karzinome mit hoher tumorfreier Fünfjahresüberlebensrate.
- c) Er identifiziert Zielstrukturen mit möglicher Therapierelevanz in Tumoren.
- d) Er unterscheidet Karzinome mit und ohne Fernmetastasierungsrisiko.
- e) Er unterstützt die Residualtumorklassifikation.

3. Welche Zuordnung zwischen einem molekularpathologischen Test und einer zielgerichteten Therapie ist falsch?

- a) HER-2-Immunhistochemie und Trastuzumab.

- b) EGFR-Mutationstest und Gefitinib.
- c) KRAS-Mutationstest und Cetuximab.
- d) HER-2-Mutationstest und Rituximab.
- e) CD117-Immunhistochemie und Imatinib.

4. Welche Aussage zum molekularpathologischen KRAS-Mutationstest ist richtig?

- a) Er sollte stadienunabhängig bei jedem Dickdarmkarzinom durchgeführt werden.
- b) Er kann nur am Primärtumorgewebe durchgeführt werden.
- c) Er erfolgt vor der zielgerichteten Therapie nur beim metastasierten Dickdarmkarzinom.
- d) Er erfordert Frischgewebe aus dem Primärtumor oder der Metastase eines Dickdarmkarzinoms.
- e) Er dient der molekularen Früherkennung des Dickdarmkarzinoms an Stuhlproben.

5. Welche Aussage ist zur KRAS-Mutation ist richtig?

- a) Sie kommt bei 40 Prozent der Dickdarmkarzinome vor.
- b) Sie zeigt eine Konkordanz von 10 Prozent zwischen Primärtumor und Metastase.
- c) Sie macht die intrazelluläre Signalwegaktivierung abhängig vom EGFR.
- d) Sie ist die initiale Mutation bei HNPCC.
- e) Sie bedingt die Wirkung therapeutischer Antikörper durch Inhibition ihrer Bindung an den EGFR.

6. Welche Aussage ist richtig? EGFR-Mutationen

- a) verstärken die Wirkung von KRAS-Mutationen beim Lungenkarzinom;
- b) kommen bei etwa 10 bis 20 Prozent der nicht-kleinzelligen Lungenkarzinome von Kaukasiern vor;
- c) kommen nur in Metastasen vor;
- d) kommen nur bei kleinzelligen Lungenkarzinomen vor;
- e) sind lichtmikroskopisch erkennbar.

7. Welche Kombination ist richtig? Zur Prävention des Dickdarmkarzinoms sind folgende Polypen vollständig abzutragen

- a) hyperplastische Polypen, sessile serratierte Adenome und tubuläre Adenome;
- b) hyperplastische Polypen, traditionelle serratierte Adenome und tubuläre Adenome;
- c) hyperplastische Polypen, gemischte serratierte Polypen und tubuläre Adenome;
- d) gemischte serratierte Polypen, sessile serratierte Adenome und traditionelle serratierte Adenome;
- e) hyperplastische Polypen, sessile serratierte Adenome und traditionelle serratierte Adenome.

8. Welche Aussage ist falsch?

Sessile serratierte Adenome

- a) zeigen in allen Fällen hochgradige intraepitheliale Neoplasien (schwere Dysplasien);
- b) machen 3,9 Prozent der Dickdarmpolypen aus;
- c) erfordern nach der Abtragung eine Kontrollendoskopie nach drei Jahren;
- d) zeigen in der Regel Mutationen,
- e) haben ein Risiko zur malignen Transformation.

9. Welche Aussage ist richtig?

Für die Bewertung eines Therapieerfolges von anti-EGFR-Antikörpern beim Dickdarmkarzinom ist wichtig

- a) die präzise Stadieneinteilung nach UICC;
- b) die Residualtumorklassifikation R0;

- c) der Malignitätsgrad des Tumors;
- d) der prädiktive molekularpathologische Biomarker KRAS;
- e) das Ausmaß von Tumorulzeration und Tumornekrose.

10. Welche Aussage ist richtig?

Das medulläre Dickdarmkarzinom

- a) ist ein gut differenziertes Karzinom (G1);
- b) hat auch bei Lymphknotenmetastasen ein sehr geringes Fernmetastasierungsrisiko;
- c) wird meist als Frühkarzinom entdeckt;
- d) macht 20 Prozent der sporadischen Dickdarmkarzinome aus;
- e) hat eine günstige Prognose und erfordert nur eine milde adjuvante 5-FU-Monotherapie.

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fortbildungspunkte ausschließlich online – Der monatliche Fragebogen für das freiwillige Fortbildungszertifikat kann ab ausschließlich online bearbeitet werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung.

Nur wenn eine Ärztin oder ein Arzt nicht über einen Internetanschluss verfügen, kann weiterhin der ausgefüllte Fragebogen per Post geschickt werden. Eine Rückmeldung über die erworbenen Punkte gibt es, wenn der Fragebogen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag per Post an das Bayerische Ärzteblatt, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, geschickt wird. Faxe können nicht mehr akzeptiert werden. Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können unabhängig davon jederzeit online abgefragt werden.

Die Redaktion

Veranstaltungsnummer: 2760909002473420011

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Platz für Ihren Barcodeaufkleber

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

.....
Name

.....
Berufsbezeichnung, Titel

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Fax

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift